



Az.: P-0305.3/1/114

Stuttgart, 26.04.2018

Stellenausschreibung

Bei der Stiftung Naturschutzfonds beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ist zum 1. Juli 2018 die Stelle des

Geschäftsführers (m/w)

(Entgeltgruppe 15 TV-L)

zu besetzen.

Als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die 1976 auf der Grundlage des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg eingerichtet wurde, unterstützt die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg zahlreiche Partner bei der Realisierung vorbildlicher, innovativer und kreativer Naturschutzprojekte. Gleichzeitig ist sie selbst auch operativ in eigenen Projekten engagiert. Eine ihrer zentralen Aufgaben besteht außerdem darin, die naturschutzrechtlich festgesetzten Ersatzzahlungen innerhalb des Landes umzusetzen. Das Volumen des Stiftungshaushalts beläuft sich derzeit auf jährlich rund 7-10 Mio. Euro. Die Geschäftsstelle verfügt aktuell über 6,5 Stellen mit insgesamt 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Verwaltungs- oder Wirtschaftswissenschaften (Uni-Diplom, Master) oder der Rechtswissenschaften (Volljurist). Entsprechende Masterabschlüsse von Fachhochschulen müssen für den Zugang zum höheren Dienst akkreditiert sein.

Zum Aufgabenbereich gehören folgende Schwerpunkte:

- Leitung der Geschäfte der Stiftung
- Vorbereitung der Sitzungen des Stiftungsrats
- Aufstellung des Stiftungshaushalts
- Vollzug der Beschlüsse des Stiftungsrats
- Umsetzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung

Spenden sind gem. § 10 b Abs. 1 EstG steuerbegünstigt

Bankverbindungen: BW Bank Stuttgart • IBAN DE15 6005 0101 0002 8288 88 • BIC SOLADEST

Postbank Stuttgart • IBAN DE67 6001 0070 0010 1007 06 • BIC PBNDEFF

Kernerplatz 9 • 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie)

Telefon 0711 126-0 • Telefax 0711 126-2881 • info@stiftung-naturschutz-bw.de

www.stiftung-naturschutz-bw.de



- Anstellung des Personals
- Anlage des Stiftungsvermögens
- Kassen- und Rechnungsführung
- Vorbereitung der Jahresrechnung und des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Organisationstalent und Teamfähigkeit, konzeptionelles und interdisziplinäres Arbeiten, Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft erwartet sowie die Fähigkeit, Netzwerke aufzubauen und zu pflegen. Mehrjährige Berufs- und Verwaltungserfahrung z.B. in Stiftungs-, Gremien- und Projektarbeit werden vorausgesetzt. Kenntnisse in der Umsetzung von Naturschutzziele und Führungserfahrung sind von Vorteil.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich in analoger Anwendung nach den geltenden Bestimmungen der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 15 TV-L.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein wichtiges Anliegen, eine flexible Arbeitszeitgestaltung ist möglich. Im Interesse der beruflichen Gleichstellung werden Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Bedarf und je nach Kapazität können wir Ihnen ggf. einen Betriebskindergartenplatz anbieten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **18.05.2018** unter Angabe des **Aktenzeichens P-0305.3/1/114** an die **Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg** beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Postfach 103439, 70029 Stuttgart oder vorzugsweise per E-Mail an Personalreferat@um.bwl.de erbeten (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 3 MB).

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Herr Manfred Fehrenbach (Tel.: 0711/126-2237 oder E-Mail: Manfred.Fehrenbach@um.bwl.de). Bei Fragen zum Besetzungsverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Clemens Hartmeier (Tel.: 0711/126-2531 oder E-Mail: Clemens.Hartmeier@um.bwl.de).

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Verwaltungs- und Kostengründen Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden können. Daher empfehlen wir Ihnen, keine Bewerbungsmappen zu verwenden und jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

gez. Manfred Fehrenbach